

Bimodale IT als Erfolgskonzept

Die traditionelle IT auf IBM i lässt sich hervorragend durch eine .NET-basierte, agile IT ergänzen. Das Ergebnis ist eine bimodale IT, die den Unternehmenserfolg in Gegenwart und Zukunft sichert. Die iNEXT Suite von ML-Software liefert die passenden Werkzeuge und Technologien, um IBM i und .NET-Welt perfekt zu verbinden.

Was muss moderne Softwareentwicklung und -modernisierung leisten?

Sie muss in erster Linie alle für den Unternehmenserfolg relevanten Prozesse absichern. Dazu müssen Alltagsbetrieb und Kerngeschäft jederzeit sicher und ressourcenschonend gewährleistet werden sowie gleichzeitig neue Geschäftspotentiale für die Zukunft identifiziert und mit gewinnbringenden Softwarelösungen erschlossen werden.

Diese konträren und doch zusammenhängenden Herausforderungen können mit der „**Bimodalen IT**“ erfolgreich gemeistert werden (vgl. Gartner). Dabei sorgt die „**Traditionelle IT**“ für Effizienz, Sicherheit und Stabilität im Alltagsbetrieb während die „**Agile IT**“ innovative Neuentwicklungen für den zukünftigen Geschäftserfolg vorantreibt.



ML-Software GmbH

Hertzstr. 26
76275 Ettlingen

Tel. +49 (0)7243 56550
info@ml-software.com

Wie können Agile und Traditionelle IT erfolgreich vereint werden?

Ideal ist der Einsatz von Werkzeugen und Technologien, die diese beiden IT-Ausrichtungen gleichermaßen unterstützen. Die **iNEXT Suite** verbindet genau zu diesem Zweck die Welten von .NET und IBM i auf perfekte Weise. Durch die schrittweise Annäherung und Integration ermöglicht sie es, die Neuentwicklungen der agilen IT mit den werthaltigen Bestandteilen der traditionellen IT zu funktionaleren Produkten und Services zu verschmelzen.

Warum.NET? .NET umfasst mehr als 11.000 Klassenbibliotheken, Programmierschnittstellen und Dienstprogramme (Services) – Tendenz steigend. Dies ist ein fast unerschöpflicher Technologiepool für die Agile IT zur Neuentwicklung von Lösungen für Desktop, Web und Mobile.

Die **iNEXT Suite baut die Brücke zwischen .NET und IBM i**. Sie ermöglicht es, die vorhandenen IBM i Ressourcen wie Anwendungen, Daten, Serviceprogramme u.v.m. auch bei der Entwicklung von .NET-Software für Desktop, Web und Mobile zu nutzen. Die vorhandenen Ressourcen in neu geschaffene Lösungen zu integrieren, erhöht die funktionale Sicherheit und reduziert Zeit und Kosten in der Softwareentwicklung.

Welche Anwendungsbeispiele gibt es?

iNEXT Clients als Desktoplösungen eignen sich ideal, um umfangreiche, bestehende IBM i Anwendungen (z.B. ERP, WaWi) zu modernisieren und durch neue Funktionalitäten wieder zukunftsfähig zu machen. Einige Beispiele, die mit .NET besser und effizienter zu realisieren sind als mit RPG & Co., sind:

- Einbindung externer Dateien, Datenbanken und Programme (MS Office, Webservice ...),
- BI mit Auswertungen, Analysen und Exporten von Daten (DB2 oder auch andere Datenbanken),
- VoIP-Anbindung,
- QM-Lösungen mit Bild- und Videodokumentationen.

iNEXT Mobile Apps nutzen Webservices mit nativem Zugriff auf IBM i Ressourcen (PF, LF, DTAQ; DTAARA, DSPF). So werden doppelte Datenbestände, aufwändige Synchronisationsläufe und Fehlerquellen vermieden.

iNEXT Web Applikationen verwenden ebenfalls schnelle, native Datenzugriffe auf IBM i. Sie basieren auf HTML und Java Script und bieten Plattform-unabhängigkeit.

www.inextsuite.com
www.ml-software.com